

In dieser Ausgabe

Neues aus dem Verband

[co.met jetzt Mitglied im BEMD e.V.](#)

[4. BEMD Jahreskongress am 4. April 2019](#)

[Neue Preisstaffelung für Tickets des 4. BEMD Jahreskongresses](#)

[Zweite Auflage der BEMD-Markttransparenzinitiative „IT-Lösungen Meter to Cash“](#)

[AG Usability der Meter to Cash-IT-Systeme führt Fragebogenstudie nach internationalem Standard durch](#)
 Standardverzeichnis „Digitale Mehrwertdienste“ und ein darauf aufbauender Marktspiegel sind neue Handlungsfelder der AG Digitalisierung

[Arbeitsgruppe zu Personalthemen bereitet Roadmap und Zielsetzung nach Zielbild „EMDL: Personal 2030“ vor](#)

[Round Table SAP](#)

[BEMD Mitgliederbasis stärken](#)

[Ankündigung der nächsten Mitgliederversammlung](#)

Neues aus dem Markt

[BMW veröffentlicht erstes Digitalisierungsbarometer für die Energiewende](#)

[Gestiegene Internationalität und mehr Entscheider: E-world energy & water festigt Position als Leitmesse der Energiewirtschaft](#)

Neues von unseren Mitgliedern

[arvato Systems perdata GmbH](#)

[rku.it GmbH](#)

Neues BEMD-Mitglied stellt sich vor

[co.met GmbH](#)

Termine und Veranstaltungen

Neues aus dem Verband

co.met jetzt Mitglied im BEMD e.V.

Der Bundesverband der Energiemarktdienstleister (BEMD) e.V. begrüßt die co.met GmbH als weiteres neues Mitglied. Die Beitrittsvereinbarung wurde auf der diesjährigen E-World unter Beisein der Geschäftsführungen der co.met und des BEMD unterzeichnet. co.met ist ein Metering-Dienstleister mit Hauptsitz in Saarbrücken und seit dem Jahr 2001 Partner von rund 450 Stadt- und Gemeindewerken. Damit wird die Mitgliederbasis des BEMD, die bereits im vergangenen Jahr gewachsen ist, weiter verstärkt. Der BEMD ist Veranstalter des 4. BEMD-Jahreskongress am 4.4. in Magdeburg mit dem Thema „Smarter Energiemarkt: Trends und Entwicklungen für Energiemarktdienstleister“; auf der darauffolgenden Mitgliederversammlung am 5.4., wird sich co.met im Kreis der Mitglieder vorstellen.

4. BEMD Jahreskongress am 4. April 2019

In drei Strategievorträgen behandeln Experten die Themenkomplexe Mehrwertdienste, Smarte IoT Netzwerke und Blockchain. Der Vortrag zu Mehrwertdiensten wird den Schwerpunkt auf die Digitalisierung, neue Prozesse und deren Auswirkungen auf das Geschäftsmodell der Energiemarktdienstleister legen. Unter dem Sammelbegriff Kommunikationsanbindungen werden vor allem die Anwendungen durch verschiedene IoT-Netze wie LoRaWAN, Sigfox, NB-IoT, aber auch Netze von o2, Telekom und weitere dargestellt. Das Thema Blockchain wird vertieft mit konkreten Anwendungsgebieten und Auswirkungen auf die Energiemarktdienstleister dargestellt.

Die anschließenden Workshops zum fachlichen Austausch werden jeweils durch einen Impulsvortrag eingeleitet. Der Workshop „Mehrwertdienste“ dreht sich um Kundenorientierung in einem digitalen Umfeld und Möglichkeiten, durch digitale Schnittstellen oder Smart Metering eine Weiterentwicklung der Kundenorientierung voranzutreiben sowie weitere Handlungsfelder für Energiemarktdienstleister zu beschreiben, wie zum Beispiel das Submetering. Der Workshop „Innovationsthemen“ umfasst die Auswirkung neuester Technologien (beispielsweise Blockchain) auf das Geschäftsmodell der Energiemarktdienstleistungen.

Im dritten Block „Energiemarktdienstleister – Quo vadis?“ werden sowohl die Ergebnisse aus den vorangegangenen Workshops als auch ein Impuls zum Thema: Auswirkung der SAP-Philosophieänderung auf das Geschäft der EMDL auf einer Podiumsdiskussion diskutiert. Dazu werden sowohl Anwender als auch IT-Lösungsanbieter diskutieren, welche Auswirkungen die gesetzlichen, kundenspezifischen, prozessualen und v.a. auch IT-technischen Anforderungen (z.B. Cloud) auf das Geschäftsmodell der EMDL haben und was diese Veränderung für die EMDL konkret bedeutet.

↑ [nach oben](#)

Neue Preisstaffelung für Tickets des 4. BEMD Jahreskongresses

Mitarbeiter desselben Unternehmens können sich auch „individuell“/einzeln anmelden. Die Preisstaffelung und damit reduzierte Ticketpreise werden je nach Anzahl bei der Rechnungsstellung berechnet. Voraussetzung dafür ist die Angabe der gleichen Firmierung.

↑ [nach oben](#)

Zweite Auflage der BEMD-Markttransparenzinitiative „IT-Lösungen Meter to Cash“

Kriterienkatalog erweitert - neue IT-Lösungsanbieter in Analyse aufgenommen

Der Bundesverband der Energiemarktdienstleister (BEMD) e. V. hat 2017 im Rahmen der Markttransparenzinitiative „IT-Lösungen Meter to Cash“ einen umfangreichen Kriterienkatalog für Anbieter von IT-Lösungen für den Meter-to-Cash-Prozess in den aktuellen Marktrollen aufgestellt. Dieser auf dem BEMD-Standardleistungsverzeichnis basierende Kriterienkatalog mit über 70 Kriterien wurde bei den IT-Lösungsanbietern Meter to Cash abgefragt, um transparent zu machen, welche Prozessabdeckung, Marktrollen, Technologien etc. abgebildet werden. Auf der Basis der Antworten wurde in 2018 eine Anbietermatrix veröffentlicht und ein entsprechendes Recherchetool online gestellt (www.bemd.de).

Zu Ende des Jahres 2018 hat der Verband die Arbeit an einer umfassenderen Neuauflage der Markttransparenzinitiative begonnen. In der Neuauflage 2019 der Markttransparenzinitiative wurde zum einen der Kriterienkatalog erweitert (u.a. um die Themen usability, DSGVO und Mako2020), zum anderen wurden acht weitere IT-Lösungsanbieter in die Markttransparenzinitiative aufgenommen. Weiterhin werden die bestehenden 14 IT-Lösungen nach dem erweiterten Kriterienkatalog befragt.

Die Ergebnisse der neuen, erweiterten Transparenzinitiative werden im 2. Halbjahr in einem BEMD-Forum vorgestellt. Eine erste Diskussion zur veränderten Systemlandschaft und den daraus resultierenden Anforderungen findet auf dem 4. BEMD Jahreskongress am 4.4.2019 in Magdeburg statt. Auf einer Podiumsdiskussion mit einigen der IT-Lösungsanbieter werden dabei insbesondere die Auswirkungen dieser Entwicklungen auf die Energiemarktdienstleister analysiert und diskutiert.

↑ [nach oben](#)

AG Usability der Meter to Cash-IT-Systeme führt Fragebogenstudie nach internationalem Standard durch

Die AG prüft Einsatzmöglichkeiten für das Tool KeyPro des KIT (Karlsruher Institut für Technologie), welches einen smarten Einstieg in DataMining ermöglichen soll. Außerdem führt die AG zurzeit eine Fragebogenstudie zur allgemeinen Usability von IT-Lösungen durch, bei der End-Anwender zu Prozessen aus dem Standardleistungsverzeichnis befragt werden. Die Online-Befragung umfasst 10 Fragen und läuft nach dem internationalen Standard SUS (System Usability Scale). Falls Sie an der Umfrage teilnehmen möchten, kontaktieren Sie gerne die [Geschäftsstelle](#). Die Umfrage kann bis Ende März beantwortet werden. Nächster Termin der Arbeitsgruppe ist im April/Mai.

↑ [nach oben](#)

Verzeichnis „Digitale Mehrwertdienste“ und ein darauf aufbauender Marktspiegel sind neue Handlungsfelder der AG Digitalisierung

Die BEMD-Arbeitsgruppe „Digitalisierung“, die sich in letzter Zeit u.a. mit der Begleitung des BMWi Projektes „Digitalisierung der Energiewende: Barometer- und Tophemen“ und der Teilnahme an Konsultationsverfahren befasste, hat sich in seiner letzten Sitzung neue Ziele gesetzt: der Aufbau eines Standardleistungsverzeichnisses „Digitale Mehrwertdienste“ (SLV DM) sowie ein Marktspiegel „Anbieter digitale Mehrwertdienste“ für den Energiemarkt. Die Arbeitsgruppe nimmt außerdem weiterhin an AG Sitzungen der „AG Intelligente Netze“ im BMWi teil. Das nächste Treffen der Arbeitsgruppe findet am 03.04. – einen Tag vor dem 4. BEMD Jahreskongress – in Magdeburg von 14 bis 17 Uhr statt.

↑ [nach oben](#)

Arbeitsgruppe Personal bereitet Zielbild, Roadmap und Übersicht (Weiterbildungsangebote) vor

„Wie muss die Personalarbeit in einem Unternehmen unserer Branche aussehen, damit es uns auch zukünftig (in 5 bis 10 Jahren) gelingt, vorhandene Mitarbeiter persönlich und fachlich auf die zukünftigen Herausforderungen vorzubereiten sowie neue Mitarbeiter zu gewinnen und zu binden?“ lautet die Fragestellung unter der die BEMD-Arbeitsgruppe „Personal/Aus- und Weiterbildung“ von jetzt an arbeitet. Die Teilnehmer der AG haben das erklärte Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit der BEMD-Mitgliedsunternehmen langfristig zu erhalten und zu stärken, Synergien anzuheben und über eine gewisse Transparenz Entwicklungsmöglichkeiten für die BEMD-Mitglieder und den Markt anzubieten – ohne dabei vorhandene Alleinstellungsmerkmale der Mitglieder zu gefährden. Die erwarteten Ergebnisse sind Erfahrungsaustausch und Netzwerk, eine Anfertigung des Zielbildes „EMDL: Personal 2030“ inklusive dazugehöriger Roadmap sowie eine interne Übersicht über Weiterbildungsangebote (Anbieter, Software, E-Learning, Best Practice Beispiele etc...). Das erste Treffen der Arbeitsgruppe fand am 8. Februar in Bochum statt, die nächste Sitzung wird für Ende Februar/Anfang März geplant. Die Arbeitsgruppe ist offen für weitere Teilnehmer. Bei Interesse an einer Teilnahme setzen Sie sich gern mit der [Geschäftsstelle](#) BEMD in Verbindung.

↑ [nach oben](#)

Round Table SAP

In einem Monat findet der nächste, 11. BEMD-Round-Table mit der SAP statt. Durch die aktuellen Entwicklungen im Markt für IT-Lösungen sowie die Bedeutung der Systeme für die EMDL werden diese Round Tables immer wichtiger. Wenn Sie als BEMD-Mitglied an der Veranstaltung teilnehmen möchten, kontaktieren Sie gern die [Geschäftsstelle](#). Außerdem freuen wir uns auf die Zusendung Ihrer Themenvorschläge für die Agenda – Frist: 01.03.2019.

↑ [nach oben](#)

BEMD Mitgliederbasis stärken

Der BEMD hat auf der letzten Mitgliederversammlung als ein strategisches Ziel die Stärkung seiner Mitgliederbasis beschlossen. Dazu hat Vorstand und Geschäftsstelle bereits ein Konzept erarbeitet und erste Maßnahmen durchgeführt. Empfehlen auch Sie den BEMD als Netzwerk- und Informationsplattform, als Interessenvertretung und als Forum für Energiemarktdienstleister. Falls Sie diesbezüglich zusätzliches Infomaterial benötigen, wenden Sie sich gerne an die [Geschäftsstelle](#).

↑ [nach oben](#)

Ankündigung der nächsten Mitgliederversammlung

Die 22. ordentliche BEMD Mitgliederversammlung findet am 5. April – im Anschluss an den 4. BEMD Jahreskongress – in Magdeburg statt. Die Agenda und eine offizielle Einladung werden in Kürze an die Mitglieder versandt. Zur Mitgliederversammlung anmelden können Sie sich bereits unter folgendem Link: www.bemd.de/Anmeldung_Mitgliederversammlung

↑ [nach oben](#)

Neues aus dem Markt

BMWi veröffentlicht erstes Digitalisierungsbarometer für die Energiewende

Wie weit ist die Digitalisierung der Energiewende in Deutschland fortgeschritten? An welchen Stellen hakt die Umsetzung noch? Diesen Fragen geht das „Barometer Digitalisierung der Energiewende“ nach, das das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) heute erstmals für das Berichtsjahr 2018 veröffentlicht hat. Das Digitalisierungsbarometer betrachtet in jährlichen Fortschrittsberichten den Umsetzungsstand des Gesetzes für die Digitalisierung der Energiewende (GDEW).

Der Bericht verdeutlicht, wie wichtig die Digitalisierung für das Gelingen der Energiewende ist. Mit der ersten Zertifizierung eines Smart-Meter-Gateways Ende Dezember 2018 ist ein wichtiger Meilenstein erreicht. Damit wurde Smart Metering in Deutschland neu definiert und ein zentrales Signal für ein zukunftstaugliches Smart Grid gesetzt. Der Bericht unterstützt das anspruchsvolle Regulierungskonzept des deutschen Gesetzgebers. Smart-Meter-Gateways werden als sichere, breit einsetzbare Kommunikationsinfrastruktur für alle energiewenderelevanten Bereiche (Smart Metering, Smart Grid, Smart Mobility, Smart Home und Smart Services) aufgebaut. Damit ist Deutschland im EU-Vergleich führend.

Zugleich sieht der Bericht noch Potenzial bei der weiteren Umsetzung des am 2. September 2016 in Kraft getretenen GDEW und bei der Ausschöpfung der Vorteile für Energie- und Verkehrswende. Hierzu wird unter anderem ein zentrales, übergreifendes Projektmanagement empfohlen.

Zusätzlich zum Barometer, mit dem das BMWi EY beauftragt hat, wird das BMWi zeitnah weitere Gutachten zu wichtigen Themen im Zusammenhang mit der Digitalisierung der Energiewende vorlegen. Diese werden sich mit neuen Geschäftsmodellen, Sektorkopplung und der notwendigen Telekommunikationsanbindung befassen.

↑ [nach oben](#)

Gestiegene Internationalität und mehr Entscheider: E-world energy & water festigt Position als Leitmesse der Energiewirtschaft

„Europas Leitmesse der Energiewirtschaft hat erneut unterstrichen, dass sie der 'Place to be' für die gesamte Branche ist. Das zeigt auch der hohe Anteil der internationalen Besucher, der um zehn Prozent höher lag als im Vorjahr. Besonders freut uns, dass wir erneut mehr Entscheider begrüßen konnten. Vier von fünf E-world-Besuchern haben eine Leitungsfunktion inne, das spiegelt die Bedeutung der Fachmesse bestens wider“, so Oliver P. Kuhrt, Geschäftsführer der Messe Essen. Dr. Niels Ellwanger, Vorstand der con|energy ag: „Mit 780 Unternehmen präsentierten sich so viele Aussteller auf der E-world wie niemals zuvor. Alle wichtigen Player der Energiewirtschaft

waren vertreten. Gemeinsam mit zahlreichen Start-ups, Verbänden und Institutionen zeigten sie unter den Leitmotiven ‚Smart Cities‘ und ‚Climate Solutions‘ innovative Lösungen, die die Energieversorgung von morgen maßgeblich beeinflussen werden.“

Vernetzte Städte und klimafreundliche Lösungen als Leitthemen

Eine wichtige Rolle für die Zukunft der Energiebranche nehmen digitale Innovationen ein. Denn intelligent ausgestattete, vernetzte Geräte und Gebäude können die Ressourcen entscheidend schonen. So zeigten Aussteller, wie sektorübergreifendes Energiemanagement funktionieren kann, bei dem Häuser oder Quartiere mit lokal erzeugter Energie versorgt und Elektrofahrzeuge integriert werden. Vorgestellt wurden auch Portale, die Energieversorger ihren Kunden zur Verfügung stellen können und die für mehr Transparenz beim Energieverbrauch sorgen. Fahrzeuge, die mit Biomethan aus Strohballen fahren, sorgten ebenso für Aufsehen wie smarte Straßenlaternen, die WLAN anbieten, freie Parkplätze anzeigen und als Ladestation für E-Autos dienen.

E-world als Think-Tank der Energiebranche

Die Besucher der E-world stammten vor allem von Energieversorgungsunternehmen, Dienstleistern und Stadtwerken. Ihr besonderes Interesse galt dabei Energiedienstleistungen, Informationstechnologie und dem Energiehandel. Mit einem informativen Rahmenprogramm, fachlichen Diskussionen und thematischen Vorträgen erwies sich die E-world erneut als Think-Tank der europäischen Energiebranche. Im Messe-Kongress gab es zehn hochkarätig besetzte Panels – unter anderem mit Vertretern des Bundeswirtschaftsministeriums, der Bundesnetzagentur, EWE, E.ON, Google Germany und RWE. Am ersten Messetag informierten sich beim Fachkongress Zukunftsenergien der EnergieAgentur.NRW über 500 Teilnehmer zum Leitthema „Energiesystem, Industrie und Städte der Zukunft im Fokus“. Gut besucht waren zudem die vier thematischen Foren „Smart Tech“, „Energy Transition“, „Innovation“ und „Trading & Finance“ direkt auf der Messefläche. Erstmals war die E-world Gastgeber des Glasfaserforums. Hier sprachen Referenten aus Politik, Fachverbänden und bereits erfolgreich im Glasfaserausbau aktiven Stadtwerken über die Chancen des Geschäftsfeldes Breitband in Deutschland.

E-world 2019: Zahlen im Detail

Die E-world wird gemeinsam von con|energy und der Messe Essen veranstaltet. Sie verzeichnete 780 (2017: 750) Aussteller aus 26 (26) Nationen. Der Auslandsanteil der Aussteller betrug 22 (21) Prozent. Die Hochrechnung des letzten Messtages mit einbezogenen kamen rund 23.000 (22.500) registrierte Fachbesucher (FKM). Die umfangreichen Rahmenprogramme besuchten neben internationalen Teilnehmern unter anderem Ehrengäste, Pressevertreter und Influencer, kommunale Vertreter und Sponsoren. Der Fachbesucheranteil lag bei 99 (97,9) Prozent.

↑ [nach oben](#)

Neues von unseren Mitgliedern

Arvato Systems ist Top Employer 2019

14.02.2019 | arvato Systems perdata GmbH

Gütersloh / Düsseldorf - Auch in diesem Jahr haben die IT-Experten von Arvato Systems die begehrte Auszeichnung als „Top Employer Deutschland“ entgegengenommen. Damit hat Arvato Systems bereits zum sechsten Mal in Folge die Trophäe für exzellente Arbeitgeber erhalten und sich zudem erneut in den Top Ten platziert.

Durch die Auszeichnung als Top Arbeitgeber bescheinigt das Top Employers Institute, dass Unternehmen höchste Standards im Personalmanagement erfüllen. In einem umfassenden Audit sowie einer anschließenden unabhängigen Verifizierung werden unterschiedliche Kategorien wie Talentstrategie, Personalplanung, Training und Entwicklung, Führungskräfteentwicklung, Karriere- und Nachfolgeplanung sowie Unternehmenskultur untersucht und bewertet. Die Bewertungskriterien werden zudem in jedem Jahr an die höchsten Standards in der Personalarbeit angepasst. Somit konnte Arvato Systems mit der wiederholten Zertifizierung zeigen, dass das Unternehmen zu den Vorreitern bei den Themen Personalführung und -strategie gehört.

Die Verleihung des Awards fand am 12. Februar 2019 beim „Top Employers Certification Dinner“ in Düsseldorf statt. Dort nahm Siegfried Bloch, Personalchef von Arvato Systems, die Auszeichnung entgegen.

„Wir haben die anspruchsvollen Kriterien des Top Employers Institutes wieder erfüllen können und zudem auch die Platzierung unter den besten 10 Arbeitsgebern verteidigt,“ so Bloch. „Das ist für uns ein toller Erfolg und zeigt vor

„allein, das uns gute Arbeitsbedingungen wirklich wichtig sind, denn die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die Basis für den Unternehmenserfolg.“

↑ [nach oben](#)

rku.it versendet als erstes Unternehmen Marktnachrichten via SAP MaCo-Cloud

11.02.2019 | rku.it GmbH

Herne, Februar 2019 – Die rku.it GmbH hat die neue Cloud-Technologie SAP Market Communication for Utilities (MaCo-Cloud) erfolgreich angebunden. Damit ist das Herner Unternehmen deutschlandweit das erste, das die Lösung in die eigene Plattform-Umgebung integriert. Das Empfangen und Versenden von Marktnachrichten unter proaktiver Einhaltung der deutschen Marktregeln sowie die Formatwechsel sollen so in der Zukunft effizienter werden.

Die Energiewirtschaft ist ein komplexer und regulierter Handlungsraum. Durch die Cloud-basierte Lösung SAP Market Communication for Utilities (MaCo-Cloud) wird die Abwicklung der deutschen Marktprozesse in eine standardisierte Umgebung verlagert. Diese ermöglicht es, Änderungen an der Marktkommunikation effektiv umzusetzen. „Unsere langjährige, als RUN-Partner sehr enge Zusammenarbeit mit SAP haben wir genutzt, um als erstes Unternehmen in Deutschland die zukunftsweisende MaCo-Cloud anzubinden“, sagt Timo Dell, Leiter Vertrieb und neue Geschäftsfelder bei rku.it. „Die SAP-Cloud bietet wichtige Vorteile“, erläutert Matthias Junker, Prokurist und Leiter Beratung und Prozesse bei rku.it, weiter. „Sie unterstützt die proaktive Überwachung und Durchführung von Prozessen sowie die Anpassungen regulatorischer Änderungen.“

Als Resultat der erfolgreichen Anbindung hat rku.it im Januar 2019 die ersten Nachrichten über die Cloud-Plattform versendet. Die erfolgreiche, schnelle und mit SAP gemeinsame erarbeitete Umsetzung ist ein wichtiger Schritt für die weitere Ausrichtung von rku.it, den Kunden und Marktpartnern. „Die Market Communication Cloud stellt für uns einen zentralen und strategischen Bestandteil einer zukünftigen IT-Plattform dar, der auch dazu beiträgt, die Kosten in den Commodity-Prozessen erheblich zu senken“, fasst Junker zusammen.

↑ [nach oben](#)

Ihre Neuigkeiten im BEMD-Newsletter

Gerne veröffentlichen wir an dieser Stelle aktuelle Informationen über unsere Mitgliedsunternehmen. Senden Sie diese bitte bis zum 11. des jeweiligen Monats an presse@bemd.de.

Neues BEMD-Mitglied stellt sich vor

Co.met GmbH

co.met

Mit effizienten Prozess- und Datendienstleistungen im Metering ist die co.met GmbH bereits seit 2001 ein verlässlicher Partner für rund 450 Stadt- und Gemeindewerke. Für ihre Schwestergesellschaft, die Stadtwerke Saarbrücken Netz AG, erbringt die co.met alle Regelleistungen im Netzbetrieb. Nicht allein hierdurch kennt das Saarbrücker Unternehmen alle Anforderungen rund um die Digitalisierung der Energiewende und ist in der Lage, ihren umfangreichen Erfahrungsschatz auch weiterhin auszubauen. Der durch diese praktische Anwendung gewonnene übergreifende Blick auf die Dinge ermöglicht es co.met, jederzeit flexibel und zeitgemäß auf die Anforderungen des Marktes zu reagieren. Nachhaltigkeit entsteht bei co.met aus dem Prinzip "aus der Praxis für die Praxis".

Das Alleinstellungsmerkmal ist die Art und Weise von co.met die Entwicklungen in der Energiewirtschaft zu überdenken und daraus wirtschaftliche Lösungen und Dienstleistungen zu etablieren. Das als Gateway-Administrator zertifizierte Unternehmen versteht die Prozesse von Stadt- und Gemeindewerken und weiß um die besondere Wichtigkeit im Datenhandling.

Die co.met GmbH ist stets bereit neue Wege zu gehen, Kunden und Partner durch den digitalen Wandel zu begleiten und mit ihnen gemeinsam das Messwesen zu optimieren.

↑ [nach oben](#)

Termine und Veranstaltungen

März 2019 (tbd) in Hannover

11. BEMD-Round Table mit SAP

04. April 2019 in Magdeburg

[4. BEMD Jahreskongress 2019](#)

05. April 2019 in Magdeburg

[22. Ordentliche Mitgliederversammlung des BEMD](#)



BEMD Geschäftsstelle
Parkstraße 123
28209 Bremen

Tel.: 0421 / 34 66 857-1
Fax: 0421 / 34 66 857-3

info@bemd.de
www.bemd.de

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, Beiträge beizusteuern. Zudem freuen wir uns auf Ihre Anregungen und Fragen zum BEMD-Newsletter. Bitte senden Sie Ihr Feedback an presse@bemd.de. Empfehlen Sie den Newsletter auch gerne weiter.

[Newsletter abbestellen](#)